



Sammlung Theaterzettel

Der zerbrochene Krug

Kleist, Heinrich von

1937-03-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Donnerstag, den 4. März 1937

Vorstellung Nr. 220 5

Mittwoch, den 3. März 1937

Miete M Nr. 18
II. Sondermiete M Nr. 9

Heinrich-von-Kleist-Abend

Regie: Friedrich Brandenburg

I.

In neuer Inszenierung:

Amphitryon

Ein Lustspiel nach Molière

Personen:

Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon	Erwin Linder	Almene, Gemahlin d. Amphitryon	Alice Decarli
Merkur, in der Gestalt des Sosias	Eduard Marks	Charis, Gemahlin des Sosias	Lene Blankensfeld
Amphitryon, Feldherr der Thebaner	Rudolf Birkmeyer	Ein Feldherr	Klaus W. Krause
Sosias, sein Diener	Ernst Langbeinz	Ein Oberst	Joseph Renkert
		Einer aus dem Volke	Armas Stenzföhler

Die Szene ist in Theben vor dem Schlosse des Amphitryon

II.

In neuer Inszenierung:

Der zerbrochene Krug

Lustspiel in einem Aufzug

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Friedrich Holzlin	Kuprecht, sein Sohn	Hermann Ullmer
Adam, Dorfrichter	Ernst Langbeinz	Frau Brigitte	Elisabeth Stieler
Licht, Schreiber	Joseph Offenbach	Liese	Lucie Rena
Frau Marthe Kull	Hermine Biegler	Grete	Lene Blankensfeld
Eve, ihre Tochter	Maria Langs	Böttel	Joseph Renkert
Veit Lämpel, ein Bauer	Klaus W. Krause	Ein Bedienter	Armas Stenzföhler

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Hans Wehl

Spielwart: Konrad Klemm

Pause nach „Amphitryon“

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnitt gestattet werden